

1. Record Nr.	UNINA9910806275203321
Autore	Stahnke Johanna <1984->
Titolo	Konzeptionellenae und sprachliche Routinisierung : konversationelle Selbstreparaturen im Franzosischen // Johanna Stahnke
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2017 ©2017
ISBN	3-11-052472-4 3-11-052715-4
Descrizione fisica	1 online resource (436 pages) : illustrations, tables
Collana	Beihefte zur Zeitschrift fur romanische Philologie ; ; Band 414
Classificazione	ID 2510
Disciplina	440.141
Soggetti	French language - Errors of usage French language - Spoken French
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorbemerkung -- Inhaltsverzeichnis -- Abkürzungsverzeichnis -- Abbildungsverzeichnis -- Tabellenverzeichnis -- 1. Einleitung -- 2. Reparaturen: Forschungsstand -- 3. Reparaturen: Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes -- 4. Reparaturindikatoren: Konzeptionelle Variation und sprachlicher Wandel -- 5. Methodologie -- 6. Ergebnisse -- 7. Diskussion -- 8. Fazit und Ausblick -- 9. Bibliographie -- Anhang 1: Reparatursequenzen -- Anhang 2: Statistische Analysen -- Index
Sommario/riassunto	In einer Integration konversationsanalytischer und sprachwandeltheoretischer Ansätze untersucht die Studie die sprachliche Kontextualisierung konversationeller Selbstreparatur in der gesprochenen Nähesprache des Französischen. In Paraphrasen besteht zwischen Reparandum und Reparatur semantische Äquivalenz, in Korrekturen semantische Differenz. Beide Reparaturtypen weisen spezifische prosodische, lexikalische und syntaktische Kontextualisierungshinweise auf. Als Datengrundlage dienen ein nähesprachliches Testcorpus und ein distanzsprachliches Kontrollcorpus; die Analyse erfolgt in einem variationslinguistischen Ansatz. In konzeptioneller Nähe kontextualisieren Sprecher Korrekturen

tendenziell zu Paraphrasen um. Zur Erklärung der Ergebnisse werden nächstsprachliche Kommunikationsbedingungen herangezogen, insbesondere Dialogizität: Semantisch inkompatible Korrekturen stellen ein konversationelles Problem dar, da sie die Diskurskohärenz stärker als Paraphrasen beeinträchtigen und das damit verbundene Risiko, das Rederecht aufzugeben, erhöhen. Die paraphrastische Re-Kontextualisierung von Korrekturen wird als sprecherstrategische Lösung dieses Problems aufgefasst, die zu sprachlicher Routinisierung führen kann.

The study investigates prosodic, lexical, and syntactic variation in conceptual proximity and distance based on the example of conversational self-repair in French. In proximal speech, speakers tend to recontextualize corrections that would disrupt discourse with less grievous paraphrases. This procedure relies on conceptual proximity in conversation, and potentially leads to linguistic routinization.

---